

*(Auszug aus den)*  
Beschlüssen Nr. 1 - 14

der 1. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 29.11.2001

---

Drucksache Nr. 8/II

Antrag der Fraktionen CDU, SPD,  
GRÜNE und FDP  
Straßenbenennung nach Dr. Rudolf  
Beyendorff

Beschluss Nr. 14

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen darauf hinzuwirken, dass die private Erschließungsstraße auf dem Baugrundstück Dessauerstraße 21 - 27 in Lankwitz, gemäß den Ausführungsvorschriften zu § 5 des Berliner Straßengesetzes, nach dem ehemaligen Bürgermeister von Lankwitz, Dr. Rudolf Beyendorff benannt wird.

Bezirksverordnetenvorsteher

---

29.11.2001

Vorlage

zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 14 vom 29. November 2001  
Straßenbenennung nach Dr. Rudolf  
Beyendorff  
Drucksache Nr. 8 / II
2. Berichterstatter: **Bezirksstadtrat Stäglin**
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die auf dem ehemaligen Gelände des Tierheims Lankwitz (Dessauerstraße 21-27) in Berlin-Lankwitz neu entstehende Privatstraße in „Rudolf-Beyendorff-Ring“ zu benennen.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der geplanten Wohnbebauung auf dem ehemaligen Gelände des Tierheims Lankwitz (Dessauerstraße 21-27) in Berlin-Lankwitz wurde dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin durch einen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (Drucksache Nr. 8/II) empfohlen darauf hinzuwirken, die private Erschließungsstraße nach dem früheren Bürgermeister von Lankwitz, Dr. Rudolf Beyendorff, zu benennen.

In Übereinstimmung mit dem Bauherrn, Firma Zapf GmbH, dem Arbeitskreis Historisches Lankwitz und der Enkelin von Dr. Beyendorff, Frau Verena Ratzsch-Beyendorff, einigte man sich gemeinsam auf den Straßennamen „Rudolf-Beyendorff-Ring“.

Dr. Rudolf Beyendorff ( \* 19.10.1876 in Staßfurt bei Magdeburg, † 02.05.1947 in Berlin) war der erste Bürgermeister von Berlin-Lankwitz und Begründer der „Gartenstadt Lankwitz“. Er studierte und promovierte Staatswissenschaft in Tübingen. Während seiner Amtszeit von 1908–1914 gestaltete er die Landgemeinde Lankwitz nach dem

Vorbild Lichterfeldes zu einen Villenvorort aus. In dieser Zeit entstand der Gemeindepark (1910-1912), das Rathaus Lankwitz an der heutigen Leonorenstraße (1911), von 1912-1914 das Lyzeum (die heutige Beethoven-Oberschule), 1913 der Bernkastler Platz und 1912 die katholische Kirche Mater Dolorosa.

Durch die Lage des neu zu bebauenden Grundstücks Dessauerstraße 21-27 im Ortsteil Lankwitz besteht ein örtlicher Bezug des zukünftigen Straßennamens zum beruflichen Wirken Dr. Rudolf Beyendorffs.

Die für ein Benennungsverfahren notwendigen Anfragen bei der Straßenverkehrsbehörde, bei den anderen Bezirksämtern sowie beim Fachbereich Vermessung wurden mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Seitens des Polizeipräsidenten in Berlin bestehen gemäß Schreiben vom 27. Mai 2002 – III A 1141-08168/R.B.R./St-Zd – keine straßenverkehrsbehördlichen Bedenken gegen die beabsichtigte Benennung.

Bis auf die Bezirksämter Mitte und Tempelhof-Schöneberg erstatteten alle anderen Bezirksämter Fehlanzeige hinsichtlich gleich- oder ähnlich lautender Benennungsabsichten bzw. bestehender Ähnlichkeiten bei der Aussprache oder Schreibweise mit bereits vorhandenen Straßennamen. Die Ähnlichkeiten bei den genannten Bezirksämtern (Rudolf-von-Gneist-Gasse, Rudolf-Pechel-Straße und Rudolph-Wilde-Park) sind nicht erheblich, so dass die Benennung der Privatstraße nach Rudolf Beyendorff erfolgen kann.

Der Fachbereich Vermessung - Verm 21 - teilte in seiner Stellungnahme mit, dass eine Umnummerierung der bisherigen Grundstücksnummern nicht notwendig ist, da die Altbebauung vollständig abgerissen wird. Die neu zu errichtenden Gebäude werden - sofern sich deren Zugänge von der Privatstraße aus befinden - wechselseitig nummeriert.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den  . September 2002

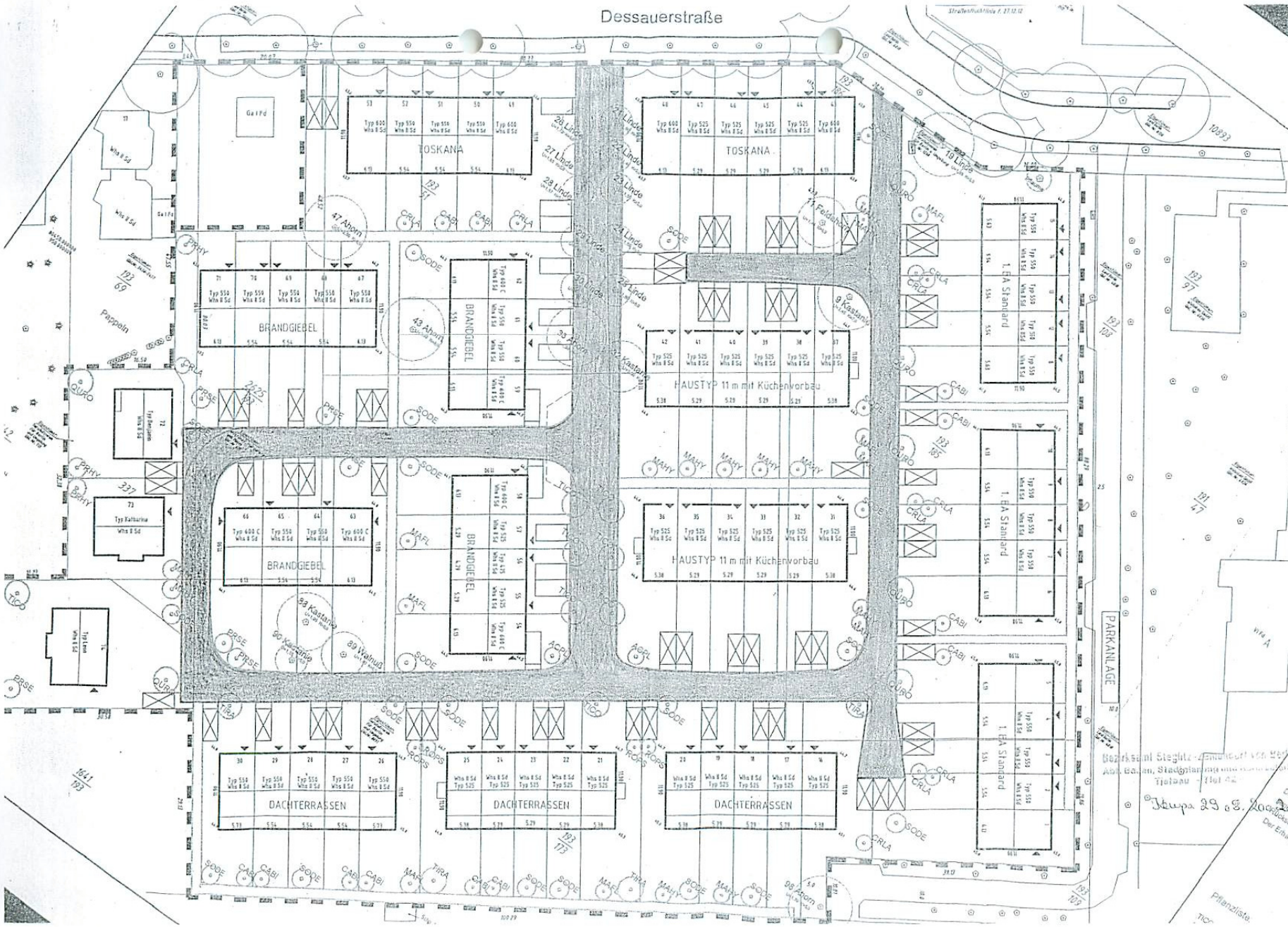
  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Stäglin  
Bezirksstadtrat

Dessauerstraße

Strassenbahnlinie 1, 21.12.02

10933



BZrksamt Steglitz-Zentrum von Berlin  
 Amt 53.00, Stadtplanung und Bauverwaltung  
 Telefon - 161 82

© Kupa 29 e. S. 200

Pflanzliste  
 70